

## Die 10 Tage Dhul-Hijah

Wir leben weiterhin im Schatten der besten Tage des Jahres – der ersten zehn Tage des Monats Dhul-Hijjah, auf den Allah, erhaben ist Er, geschworen hat, um ihre große Stellung zu verdeutlichen. So sprach Er, der Erhabene:

\*\*„Beim Frühlicht! Und bei den zehn Nächten!“\*\* (Sure Al-Fajr: 1–2).

Er, der Allgroßzügige und Ehrenvolle, weiß um unsere Bedürftigkeit und unser Verlangen nach Reue und hat uns eine weitere Gelegenheit gewährt, um Vergebung für unsere Sünden zu erlangen und unsere Nachlässigkeit zu bereinigen. So erfreut Er die Herzen und öffnet uns erneut die Türen der Reue – mit einem gesegneten Hauch Seiner Gnade, der Sünden tilgt, Fehler reinigt und die Stufen im Paradies erhöht.

Der Gesandte Allahs – Allahs Segen und Frieden seien auf ihm – sagte:

„Wahrlich, euer Herr hat in den Tagen eures Lebens besondere Gnadenwinde. So haltet euch ihnen bereitwillig entgegen, vielleicht trifft euch einer davon, sodass ihr danach niemals unglücklich werdet.“

Und Anas ibn Malik – möge Allah mit ihm zufrieden sein – überlieferte, dass der Gesandte Allahs – Allahs Segen und Frieden seien auf ihm – sagte:

„Tut Gutes in eurem ganzen Leben und stellt euch den Gnadenwinden der Barmherzigkeit Allahs entgegen, denn Allah hat Winde Seiner Barmherzigkeit, mit denen Er trifft, wen Er will von Seinen Dienern. Und bittet Allah, dass Er eure Fehler bedeckt und euch Sicherheit in Zeiten der Angst schenkt.“

Zu den geliebtesten Taten bei Allah gehört es, anderen kein Leid zuzufügen, Geduld mit ihnen zu haben und ihnen Gutes zu tun. Wer sich in diesen Tagen diesem Weg verpflichtet, gehört zu den Erfolgreichen.

Zweifellos gehört es zu den größten Gottesdiensten, den Unterdrückten mit allem, was in unserer Macht steht, beizustehen – insbesondere unseren Brüdern und Schwestern in Gaza, die Tag für Tag – ja, in jedem Moment – getötet, vertrieben und ausgehungert werden. Sie sind einem grausamen Vernichtungskrieg ausgesetzt, bei dem sie von Nahen wie Fernen im Stich gelassen wurden, und alle internationalen Abkommen und Menschenrechtsverträge haben sie verleugnet.

Der Prophet – Allahs Segen und Frieden seien auf ihm – sagte:

\*\*„Wer einen Muslim in einer Situation im Stich lässt, in der dessen Ehre verletzt wird oder ihm Unrecht geschieht, den wird Allah an einem Ort im Stich lassen, an dem er Seine Hilfe am dringendsten braucht. Und wer einem Muslim beisteht, wenn ihm Unrecht geschieht, dem wird Allah auch helfen, wenn er Seine Hilfe braucht.“\*\*

Unter diesen Tagen befindet sich der Tag von Arafah, der große bezeugte Tag, an dem Allah die Religion vollendet hat. Es ist ein Tag der Vergebung, der Befreiung vom Höllenfeuer. Wäre dieser Tag das Einzige, was es in den zehn Tagen von Dhul-Hijjah gäbe, so wäre das bereits ausreichend an Verdienst.

Das Fasten am Tag von Arafah löscht die Sünden von zwei Jahren, wie es uns vom edlen Gesandten überliefert wurde.

Und darin liegt auch der Tag des Opferfestes („Yawm an-Nahr“) und der Tag von „Yawm al-Qar“, die zu den großartigsten Tagen bei Allah zählen.

So sollten wir uns aufrichtig vornehmen, diese gesegneten Tage in einer Weise zu nutzen, die Allah gefällt.

Wer Allah aufrichtig unterstützt, Allah wird ihn unterstützen.

„O die ihr glaubt! Wenn ihr Allah helft, wird Er euch helfen und eure Schritte festigen.“ (Sure Muhammad: 7)

-